



## THOMAS WRBKA IST NEUER PRÄSIDENT DES NATURSCHUTZBUNDES ÖSTERREICH

*Kontakt:*

*Ass.-Prof. Dr. Thomas Wrbka*

*thomas.wrbka@naturschutzbund.at*

natur&land bat den Botaniker zum Interview.

FOTO: DAGMAR BRESCHAR

### *Wie sind Sie zum Naturschutzbund gekommen?*

Ich bin seit meiner Studienzeit, also seit den frühen 1980ern Mitglied beim ÖNB. Zuerst in der Wiener Landesgruppe, seit meiner Übersiedlung nach Klosterneuburg auch in Niederösterreich, wo ich seit 2016 auch im Vorstand bin. Als angestellter Ökologe beim Distelverein hatte ich schon zu Beginn meiner Berufslaufbahn engen Kontakt zum Naturschutzbund Niederösterreich, da dieser ja eines der vier Vereinsmitglieder war. Damals stand die Zusammenarbeit von Naturschutz und Landwirtschaft im Vordergrund – ein Thema, das mich seither begleitet.

### *Was gefällt Ihnen am Naturschutzbund?*

Mir gefällt die Mischung aus hochprofessioneller Arbeit in den Geschäftsstellen und dem motivierenden Engagement so vieler Freiwilliger. Wichtig finde ich auch, dass der Naturschutzbund auf Landes- und Bundesebene seine Stimme regelmäßig und kompetent erhebt, sei es als „Anwalt der Natur“ oder als Vermittler von Naturkenntnis. Die Landesgruppen besitzen für den Naturschutz wertvolle Grundstücke und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung unseres Naturerbes. In deren sachkundige Pflege sind zahlreiche ehrenamtlich tätige Menschen eingebunden – diese Begeisterung für die Natur ist ansteckend!

### *Wo sehen Sie die Herausforderungen in der österreichweiten Naturschutz(bund)arbeit?*

„Naturschutz ist der beste Klimaschutz“ – diese klare Botschaft ist bei vielen noch nicht angekommen. Allzu oft werden Naturschutzanliegen gegen das Thema „erneuerbare Energie“ ausgespielt. Bewährte Institutionen, wie die Umweltschutzverbände, werden zunehmend geschwächt und gesetzliche Vorgaben nicht eingehalten – hier müssen wir klar und unbeugsam Stellung beziehen.

### *Bei welchen Themen möchten Sie als Präsident Schwerpunkte setzen?*

Zwei Themen möchte ich gerne voranbringen:

1. Wir brauchen mehr und bessere Naturschutzgebiete! Wir sollten daher einerseits die Politik verstärkt in die Pflicht nehmen, andererseits unsere Aktion „Natur freikaufen“ forcieren.
2. Die Vielfalt und den Wert der Natur als unser aller Lebensgrundlage vermitteln und damit die Notwendigkeit professioneller Naturschutzarbeit klar kommunizieren.

### *Haben Sie eine Vision/einen Wunsch für den Naturschutzbund Österreich?*

Der österreichische Naturschutzbund wächst und entwickelt sich kontinuierlich weiter als verlässlicher Partner für professionelle zukunftsorientierte Naturschutzarbeit und Forum aller naturbegeisterten Menschen.